



WAS IST AM SAMSTAG ALLES LOS ?

Die neue Fassung des Pfadfindergesetzes.

1. Der Pfadfinder Wort ist wahr.
2. Der Pfadfinder ist treu.
3. Der Pfadfinder hilft, wo er kann.
4. Der Pfadfinder ist ein guter Kamerad.
5. Der Pfadfinder ist höflich und ritterlich.
6. Der Pfadfinder schützt Tiere und Pflanzen.
7. Der Pfadfinder gehorcht willig.
8. Der Pfadfinder ist tapfer; er überwindet schlechte Laune.
9. Der Pfadfinder ist arbeitsfreudig und genügsam.
10. Der Pfadfinder hält sich rein in Gedanken, Wort und Tat.

Ein neues Gesetz? Nein! Der Inhalt ist und bleibt derselbe. Der Chief Scout Baden-Powell hat der Pfadfinderbewegung dieses Gesetz vor mehr als 20 Jahren gegeben, und es wird bleiben, solange es eine Pfadfinderei gibt.

Baden-Powell hat es in 10 Paragraphen gefasst. Man glaubte seinerzeit in der Schweiz 12 Paragraphen nötig zu haben, um alle Gedanken ausdrücken zu können. Nun haben wir uns der ursprünglichen Fassung mehr angepasst und haben mit 10 Punkten aus. Der Pfadfinder wird diese Änderung begrüßen, das Gesetz ist kürzer und präziser, leichter einprägen.

Das alles sind aber nur unsere Vorteile, die nicht viel nützen, wenn nicht jeder einzelne Pfadfinder sich das Gesetz zur Lebensregel macht, der zu folgen er sich ernstlich bemüht.

Wenn das letztere der Fall ist, dann braucht uns um die Zukunft der Pfadfinderei nicht bangen zu sein. Aber nur dann. Jeder Pfadfinder, der das Gesetz nicht ernst nimmt, ist ein Schädling, ein Verräter an der grossen Bewegung und an seinen Kameraden. Das ist eines Knaben und eines Mannes unwürdig. Rheinbündler, steht zu unserer Fahne! Sie ist das Symbol unseres Versprechens und unseres Strebens.

Fritz Scheurer.

Familienabend.

Wir Rheinbündler haben zusammen einen Familienabend. Es müssen alle, so gut es jedem möglich ist, mithelfen, dass der Anlass bei unsern Gästen den Eindruck erweckt, dass die ganze Abteilung, jeder einzelnen Pader am Gelingen mitgeholfen habe. So werden wir einen vollen moralischen und materiellen Erfolg erzielen.

Einen moralischen Erfolg nenne ich es, wenn jeder an seinem Platz, die ihm vom Führer aufgetragene Arbeit, sei es Programmverkauf oder sonst irgend etwas, freudig leistet. Es will doch keiner, der die hellblaue Krawatte trägt, sich aussenhalb der Gemeinschaft stellen!

Der Erfolg eines gemeinsamen Anlasses baut sich auf gemeinsamer Arbeit auf. Die gemeinsame Arbeit an einem Werk gibt, jedem, der mitgeholfen hat, das Gefühl der Freude

und Befriedigung, wenns gelungen ist.
Also - wer macht nicht mit?
Ernst Götz, Ofm.

Gödöllo

26. Juli - 13. August.

Es ist nun langsam hohe Zeit, dass diejenigen, die mit auf die „Weltreise“ kommen wollen, sich noch anmelden. Das kann man natürlich immer noch. Aber zur Einteilung der Grundeinheiten, die 35 „Kamm“ haben, ist es gut, wenn man darüber orientiert ist, wer mitkommen kann. Leiter der Rheinbündler ist Jackie Brun FM.

Für die schon Angemeldeten steht im Alreit Bereit allerhand Interessantes (ein Grund mehr, das A-B zu abonnieren!). Uebrigens wird man nächstens ein Zirkular der Delegationsleitung erhalten.

Ferienlager

Für diejenigen Rheinbündler, die aus irgendwelchen Gründen nicht nach Budapest mitkommen können, werden wir ein Ferienlager durchführen, für das wir gegenwärtig einen Ort suchen (ev. Am dem Ob dem Waldsee). Dieses Lager wird voraussichtlich 3 Wochen dauern und mit den Sommerferien beginnen. Die Leitung wird ein aktiver Feldmeister übernehmen.

Gruppenwettbewerb im Herbst 1932.

Der im Herbst durchgeführte Gruppenwettbewerb ergab als Sieger, was wir zukünftigen Generationen nicht voranthalten wollen,

Gruppe Leu

Der nächste Gruppenwettbewerb wird am 2. April 1933, anlässlich der Bundesübung gestartet.

Ernst Götz.

Programm für das II. Quartal 1933.

- 2. April Bundesübung mit Gruppenwettbewerb. Kartenlesen, Kochen, Herdbau etc.
 - 22. April Spielnachmittag, Völkerball, Handball.
 - 30. April - 1. Mai Führertour, Graf.-kurs.
 - 14. Mai Stammesübung.
 - 3-5. Juni Pfingsttour. Zeltlager auf dem Fringeli.
 - 1. Juli Lagerfeuer der Abteilung.
- Ernst Götz.

Bundessitzung vom 2. Oktober 1932 auf Ruine Bärenfels.

Aufnahmen:

Jungo Keppiel	Gi
Hans Ruedi Gaschen	Bä
Lukas Frey	Wö
Karl Ermbt	Wö
Werner Arnold	St.
Georges Perrin	Wa (Uebertritt)
Reiner Faesch	Bä
Werner Kurz	Bä

V.P.C.

Max Hunzinger Wi
 Hans Wächter Wi
P.C. Richard Stebler R
 Hans Robert R
VFM. Hans Lacher Stamm Peffingen
 Eduard Garbani St
FM. Albert Herz Stamm Königsberg

Verprechen Hugo Koppel Gi
Schwimm-Spezialität: Röbi Klein R
 Edi Forster hō
 Peter Hinkelburger hō
 Emil Weber hō
 Andre' Brandner St
 Alfred Grünsisen St
 Adolf Grüsser Gi

Übertritt zu den Rovern:

Karl Valleri St - Gi
 Karl Hugelshofer St - Gi
 Adolf Grüsser St - Gi

Fahne an Gilgenberg, Gruppe Eber.
 Ernst Götz, Osm.

Bundessitzung auf St. Chrischona
 am 18. Dezember 1932.

Aufnahmen:

August Widmer Bā Lucas Waldner hō
 Heinz Widmer Wi Werner Grunacher Wi

II. Klasse:

Max Hunzinger R Walter Kobath R
 Karl Wagner R Albert Barth hō
 Gaudenz v. Salis hō Felix Bloch hō
 Walter Krüller hō Walter Fierz hō

Heinz Begun Wi Max Begun Wi
 Joggi Färber Wi Ruedi Bosch Wi
 Hermann Klein St Rolf Schneider St
 Pierre Kistlin St Walter Crispit St

I. Klasse:

Fritz Lützelmann hō bestes Examen
 Max Hunzinger Wi Joggi Frey hō
 Walter Sollberger Wi Max Fischbacher Bā
 Hans Wächter Wi Reiner Fäusch Bā
 Fritz Kohlbrunner hō Werner Herz Bā
 Emil Weber hō Alfred Grünsisen St
 Edi Forster hō Andre' Brandner St
 Arnold Eichenburger St

V. P. C.

Röbi Klein R
 Edi Forster hō

P. C.

Max Fischbacher Bā
 Peter Hinkelburger hō

Verprechen:

Walter Kobath R
 Gaudenz von Salis hō
 Ruedi Bosch Wi
 Walter Crispit St

Fahne

Gilgenberg an Peffingen (Richard Stebler)

Ernst Götz, Osm.

Abteilung

Unser FM. Alfred Barth (Kausi) hat
 sich zum Sprungmeister befördert und eine
 eigene Bude aufgemacht Kainzgaslein 14.
 (Telephon Werkstatte 44.750 oder Wohnung
 Breisacherstrasse 43 N^o 40.263). Wendelt

such an ihr, wenn's irgendwo klepft oder
rinnt oder verstopft ist. Er kann beharrlich
alles.

F. Scheurer

Teilnehmer am Jamboree Budapest

werden den Betrag, von Fr. 150-160, vielleicht
besser aufbringen können, wenn sie von jetzt an
nach und nach einzahlen; das kann durch
Rheinbund-Postcheckkonto № 4356 schon jetzt ge-
schehen. Vermerk "Jamboree" auf der Rückseite
nicht vergessen.

Unsere Altmitglieder

sind freundlich gebeten, ihren Jahresbeitrag
pro 1933 mit Fr. 6.- auf unser
Postcheckkonto № 4356
einzuzahlen.

Pfadfinder und

Führer

benötigt zur Weiterbildung unsere

Bibliothek

Öffnungszeiten siehe Anschlag bei

Kost & Co., Freiestrasse